



Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur 2019

Univ.-Prof.ⁱⁿ i.R. Barbara Haselbach

Barbara Haselbach, geboren 1939 in Klagenfurt, studierte ab 1957 Germanistik, Musik- und Theaterwissenschaft an der Universität Wien und ab 1959 in Bern, wo sie auch ihre Tanzausbildung bei Harald Kreuzberg erhielt. Ab 1963 lehrte sie am Orff-Institut, u.a. in den Fächern Bewegungs- und Tanztechnik, Tanzimprovisation, Tanzgeschichte und Historischer Tanz, Tanzensemble, Didaktik und Lehrpraxis. Über viele Jahre leitete sie die Sommerkurse des Orff-Instituts. Die Ernennung zur Hochschulprofessorin erfolgte im Jahr 1974, verbunden mit der Lehrkanzel „Didaktik und Methodik der elementaren Bewegungserziehung“.

Barbara Haselbach wirkte als Abteilungsleiterin des Orff-Instituts der Universität Mozarteum, war Leiterin des Universitätslehrgangs „Advanced Studies in Music and Dance Education (Orff-Schulwerk)“ und leitete das Internationale Symposium zu Carl Orffs 100. Geburtstag 1995. Zuletzt lehrte sie als Dozentin am Masterstudiengang „Performance Studies“ an der Universität Hamburg.

Über das Werk

Barbara Haselbach gilt als herausragende Persönlichkeit im Bereich der künstlerischen Musikvermittlung in der Nachfolge von Carl Orff. Gemeinsam mit Gunild Keetman hatte Orff im Jahr 1961 in Salzburg sein Institut für die authentische Ausbildung von Lehrkräften gegründet; Barbara Haselbach gehörte zu den ersten Studierenden und unterrichtete bald darauf selbst. Sie erweiterte die Musikvermittlung um den Bereich des Bildnerischen, den sie in enger Verbindung zu Musik und Tanz erforschte und für alle Ziel- und Altersgruppen weiter entwickelte. Generationen von Studierenden verdanken ihr eine profunde Basis und die notwendige Ermutigung und Inspiration für ihren beruflichen Werdegang.

Ihre Arbeit präsentierte sie weltweit auf Meisterkursen und Symposien, entwickelte choreografische Arbeiten für Bühne, Film und Fernsehen in Europa, Süd- und Nordamerika, Australien und Asien. Darüber hinaus publizierte sie zahlreiche Bücher zur elementaren Musik- und Tanzpädagogik und gab ihr Wissen als verantwortliche Herausgeberin und Redakteurin der zweisprachigen Zeitschrift „Orff-Schulwerk Informationen“ ab 1997 weiter. Auch nach ihrer Emeritierung im Jahr 2004 ist Barbara Haselbach eine international gefragte Dozentin und Referentin und als Vorsitzende des Orff Schulwerk Forums Salzburg tätig.



Prof. Elisabeth Gutjahr Rektorin
der Universität Mozarteum

Elisabeth Gutjahr über Barbara Haselbach

Barbara Haselbach gilt als die große pädagogische und künstlerische Persönlichkeit in der Nachfolge Carl Orffs, die zudem ihr ganzes Leben der Musik und Tanzpädagogik am Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg gewidmet hat. Sie verkörpert in einzigartiger Weise eine künstlerische Neugier auf transdisziplinäre Ausdrucksformen, auf die subtile Verbindung zwischen Musik-Sprache-Tanz und Bild. Ihr Wirken und Ansehen reicht von China bis Amerika, weltweit vermochte sie dem Besonderen der Orffschen Lehre ein Gesicht zu geben. Auch heute noch wirkt jede ihrer Bewegungen wie ein Tanz von Kraft, um eine Mitte unerschöpflicher Faszination für die Poesie musikalischer Bewegung.